



---

bremer  
schuloffensive



*Projekte mit Zukunft*

---

Verein & Stiftung

---

# Tätigkeits- bericht Raus aus der Defensive 2015 und 2016

---

## Inhaltsverzeichnis

---

### **Intro**

- S. 3 – UNSERE MISSION
- S. 4 – BERICHT DER STIFTUNG
- S. 6 – BERICHT DES VEREINS

### **Entwicklung der Förderungen**

- S. 8 – SPORT
- S. 16 – KUNST & KULTUR
- S. 20 – MUSIK
- S. 24 – SPRACHFÖRDERUNG
- S. 28 – EINZELPROJEKTE:  
SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM BREMERHAVEN

### **Jahresabschlüsse 2015 und 2016**

- S. 32 – GESAMTFÖRDERUNG
- S. 33 – EINNAHMEN
  
- S. 34 – INITIATOREN / SPONSOREN
- S. 35 – GREMIENMITGLIEDER / IMPRESSUM

# Bildung beflügelt!

---

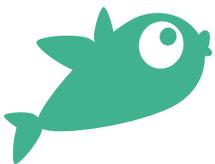
**Der Verein bremer schuloffensive 2000 e.V.** wurde - wie der Name schon sagt - im Jahr 2000 gegründet. Initiatoren waren der damalige Bildungssenator Willi Lemke und der Präses der Handelskammer Bremen, Bernd Hockemeyer.

Die Bremer Schuloffensive unterstützt Schulen im Land Bremen außerhalb des staatlichen Bildungsauftrages - schnell und unbürokratisch. Im Fokus stehen Projekte in den Bereichen Kunst & Kultur, Musik, Sport und Sprachförderung.

In den Projekten werden Sozialverhalten, Wahrnehmungs- und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Motorik von Schülerinnen und Schülern gefördert. Übergreifendes Ziel ist es, das Selbstwertgefühl junger Menschen sowie ihre emotionale Bindung an die jeweilige Schule zu stärken.

**Die Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung** wurde 2002 vom Verein gegründet, um dessen erfolgreiche Arbeit nachhaltig und langfristig sicherzustellen. Die zwei Aufgaben der Stiftung sind, die Arbeit des Vereins bremer schuloffensive zu finanzieren sowie besondere zu Projekte fördern.

Das Stiftungskapital beträgt zurzeit 1.500.000 Euro. Von den jährlichen Erträgen werden 80 Prozent an den Verein ausgeschüttet. Die restlichen 20 Prozent werden zur Förderung besonderer Projekte verwendet. Werden die Projektgelder nicht ausgegeben, fließen sie dem Stiftungsvermögen zu. Seit der Gründung hat die Stiftung dem Verein insgesamt mehr als 800.000 Euro zur Finanzierung seiner Arbeit zur Verfügung gestellt.



# Jahresbericht 2015 und 2016 und Ausblick auf 2017–2018



**Wolfgang van Hettinga**  
Vorstand der Stiftung

---

Zur Finanzierung ihrer Projekte hat die Bremer Schuloffensive in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 125.000 Euro aus Erträgen des Stiftungsvermögens sowie durch zweckgebundene Spenden bekommen. Die Stiftung hat so seit ihrer Gründung mehr als 1.000.000 Euro im Rahmen der Projektförderung ausgeschüttet. Der Verein bremer schuloffensive 2000 e.V. hat damit zahlreiche Projekte unterstützt:

---

► Ein sportliches Beispiel ist das Fußballturnier, das mehr als zehn Jahre lang gemeinsam mit der Hansestiftung Jörg Wontorra veranstaltet wurde. Mittlerweile nehmen über 50 Grundschulen mit Mädchen- und Jungen-Teams aus den dritten und vierten Schuljahren teil. Nachdem sich die Hansestiftung 2016 aus dem Projekt zurückgezogen hat, finanzieren und organisieren wir das Turnier als ›Cup der Bremer Schuloffensive‹ zusammen mit dem Bremer Fußball-Verband.

► Neben dem Sport liegt ein Förderschwerpunkt auf der Finanzierung von Kunst- und Kulturprojekten. Die mittlerweile über 60 gelaufenen Projekte wurden erfolgreich zusammen mit kooperierenden Bremer Kultureinrichtungen durchgeführt.

► Darüber hinaus wurden verschiedene Musik- und Sprachförderungsprojekte unterstützt.

---

Insgesamt haben im Laufe der beiden Jahre 2015 und 2016 etwa 4.000 Schülerinnen und Schüler an unseren Projekten teilgenommen.

2017/2018 erwarten wir für die Stiftung deutlich geringere finanzielle Erträge. Das liegt an den lang anhaltend niedrigen Zinsen und daran, dass hoch verzinsten Anleihen auslaufen. Voraussichtlich werden wir 2017 zusätzlich zu den Einnahmen durch Spenden nur rund 20.000 Euro aus unserem Vermögen ausschütten. Grund dafür ist, dass wir Rücklagen aufstocken, um Projekte langfristig und verlässlich finanzieren zu können. Mit diesem Ziel hat die Erhöhung des Stiftungsvermögens durch neue Sponsoren weiterhin höchste Priorität für uns.

A handwritten signature in blue ink that reads 'W. van Hettinga'.

**Wolfgang van Hettinga**  
Vorstand der Stiftung

# Jahresbericht für 2015 und 2016

Die Bremer Schuloffensive konnte auch in den Berichtsjahren 2015 und 2016 wieder zahlreiche Projekte fördern und damit zu deren Erfolg beitragen. Möglich gemacht haben das die Mittel, die durch die Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung bereitgestellt wurden, und diverse Spenden. An erster Stelle steht dabei die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Bremen.

Von der Stiftung flossen 55.000 Euro in die Projektfinanzierung. Der Schwerpunkt lag erneut auf dem Bereich Kunst & Kultur. L. Bodo Götze war es, der diesen Bereich ins Leben rief. Ende 2016 verabschiedete er sich aus Altersgründen von dieser Herzensaufgabe. Ihm möchte ich ganz herzlich für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit danken. Er hat die Zusammenarbeit von letztlich 13 bremischen Kultureinrichtungen mit allen Bremer Schulen zuwege gebracht und stets im Blick behalten. Das ist eine großartige Leistung!

Dem Bereich Kunst & Kultur, der im Berichtszeitraum ca. 52.000 Euro an Fördermitteln vergab, folgte der Sport. Unter anderem haben wir gemeinsam mit dem Bremer Fußball-Verband und der senatorischen Behörde dafür gesorgt, dass das Fußballturnier für Grundschulen fortbesteht. Es bleibt dabei: Teilnehmende Schulen erhalten weiterhin die übliche finanzielle Unterstützung, wobei wir 80 Prozent übernehmen. Das Mädchen-Fußballprojekt musste leider eingestellt werden - auch wegen geringerer Nachfrage vonseiten der Schulen. 2015 und 2016 flossen insgesamt ca. 47.000 Euro in den Sportbereich.

Bremen hat in den vergangenen Jahren viele Menschen aufgenommen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Darauf haben wir mit besonderen Leistungen im Bereich der Sprachförderung reagiert. Für ein Sprachcamp in den Sommerferien und die Fortsetzung des Deutschen Sprachdiploms wurden ca. 14.000 Euro von der Bremer Schuloffensive aufgebracht.

Aber auch die Musik wurde nicht vergessen: So bekamen etwa die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee und die Grundschule am Ellenerbrookweg umfangreiche Mittel zur Ausstattung mit Blasinstrumenten. Insgesamt gingen ca. 17.000 Euro in den Bereich Musik.

Wie auch in den Vorjahren konnten darüber hinaus Einzelprojekte von Schulen unterstützt werden, die thematisch variierten, sich aber alle an unseren Förderrichtlinien orientierten. Für diese Projekte wurden ca. 15.000 Euro aufgewendet.

Die von uns geförderte Vielfalt macht uns stolz und motiviert uns, uns auch in den nächsten Jahren für solche tollen Ergebnisse starkzumachen!



**Dr. Martin Hoef**  
Vorstand des Vereins



**Dr. Martin Hoef**  
Vorstand des Vereins

# Sport

Im Schulsport werden Barrieren oft leichter überwunden als sonst. So können alle ihre Fähigkeiten im Team voll einbringen, auch wenn sie die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen. Zudem wird im Sport die Bedeutung von Regeln exemplarisch verdeutlicht – damit werden soziale Kompetenzen gleich mittrainiert. Das sind nur zwei von vielen Gründen, die zeigen, warum Sportaktivitäten an Bremer Schulen ein wesentlicher Teil unserer Förderung sind.



	2015	2016
<b>Grundschul-Fußballprojekt</b>	21.750,00 €	19.746,19 €
<b>Mädchen-Fußballprojekt</b>	5.450,00 €	-





# Im Team glänzen

Ein Bericht von Torsten Märkl,  
Sozialpädagoge an der Grundschule Auf den Heuen

Zusammen spielen. Zusammen gewinnen. Klar, immer montags beim Training, noch lieber aber bei einem der großen Fußballturniere. Hier als Team auf dem Platz stehen - das wär's...

---

»Haben wir heute Training?« -  
»Wann ist denn das nächste Turnier?« -  
»Bin ich beim Turnier dabei?«

Solche Fragen höre ich jeden Montagmorgen, kurz nachdem ich die Schule betrete. Eigentlich bin ich als Sozialpädagoge an der Schule. Aber für die Kinder aus der Fußball-AG bin ich Teil des Teams und in dieser Funktion sehr wichtig.

---

## Gehört zum Montag: das Training

Das Training findet immer montags statt. Für zwei Stunden treffen wir uns auf dem Fußballplatz ›am Bunker‹, um für die Turniere zu trainieren. Wir, das sind Herr Iqbal als Trainer, 16 Kinder der dritten und vierten Klassenstufe und meine Wenigkeit. Herr Iqbal ist Vater einer Schülerin. Schon lange trainiert er die AG-Mannschaft. Er betreut auch andere Fußballmannschaften und genießt als Coach viel Anerkennung. >|

Titelprojekt:  
Fußball-AG an der Grundschule  
Auf den Heuen



Trainingsauftakt ist - natürlich - das Aufwärmen: Jeder läuft drei Runden um den Platz. Noch ein paar Übungen mit dem Ball und dann wird gespielt - und zwar in wechselnden Mannschaften gegeneinander. Dabei sind die fußballerischen Qualitäten sehr unterschiedlich. Am Ende zählt aber das Zusammenspiel der ganzen Mannschaft. Jedes Tor wird gebührend gefeiert! Nach der Spielphase wird aus den addierten Ergebnissen die Siegermannschaft des Tages ermittelt. Ist noch Zeit, gibt es ein Elfmeterschießen. Ein wenig wird noch über die Spielverläufe diskutiert, dann ist Schluss. Einige gehen jetzt direkt weiter zum Vereinstraining, andere spielen einfach noch ein bisschen weiter und wieder andere sind froh, dass sie jetzt nach Hause können.

**Heiß ersehnt: die Turniere**

Alle Schüler aus der AG haben ein Ziel: Sie wollen in »die Mannschaft« für das nächste große Turnier. Zehn Kinder können zu einem Turnier gemeldet werden. Von ihnen stehen sechs bis sieben gleichzeitig auf dem Platz. Es gibt nur zwei große Turniere - der »Cup der Bremer Schuloffensive« als Rasenturnier im Frühjahr und ein Hallenturnier im Herbst. Wer sich hier in den Qualifikationsrunden der Stadtteile durchsetzt, darf zur Endrunde fahren. Dort wird jeweils der Bremer Meister ermittelt.

In kleinerem Rahmen findet zusätzlich der »Tief-im-Westen-Cup« statt: Hier treten Grundschulen im Bremer Westen gegeneinander an. Und benachbarte Schulen spielen auch mal gegeneinander. >|



*»Die AG ermöglicht es den Schülern zu glänzen. Das ist für diejenigen wichtig, die das im schulischen Rahmen sonst nicht schaffen. Außerdem bieten wir den Schülern mit den Fußballturnieren Erfahrungen, die in Oslebshausen nicht selbstverständlich sind.«*

**Torsten Märkl**

Übrigens haben wir es in diesem Jahr tatsächlich geschafft: Wir haben den »Cup der Bremer Schuloffensive« gewonnen. In einer dramatischen Endrunde am Bremer Weserstadion hat sich unsere Mannschaft bis ins Finale gespielt. Dort konnte sie sich im Elfmeterschießen erfolgreich durchsetzen und den erstmals ausgespielten Pokal nach Oslebshausen holen. Diesen Erfolg wollen wir natürlich wiederholen - jeden Montag arbeiten wir gemeinsam daran. Die Antwort auf die Frage »Haben wir heute Training?« heißt also: »Natürlich - wir wollen doch den Pokal verteidigen...«

*»Ich freue mich, dass die Bremer Schuloffensive mit ihrer finanziellen Unterstützung die Fortsetzung des beliebten Fußballturniers an den Bremer Grundschulen ermöglicht und dabei sowohl Mädchen- als auch Jungenmannschaften beim Training unterstützt.«*



**Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung**

### DREI BEISPIELE FÜR UNSER SPORTLICHES ENGAGEMENT

- ▶ Gemeinsam mit dem Bremer Fußball-Verband unterstützen wir den Aufbau und das Training von Mädchen- und Jungenmannschaften an rund 50 Bremer Grundschulen
- ▶ Wir fördern Schwimmkurse in Kooperation mit der DLRG
- ▶ Wir stellen Gelder bereit für verschiedene Ballspiel-Aktivitäten



## Beliebtes Fußballturnier für Bremer Grundschulen geht weiter

Das beliebte Turnier um den »Wontorra-Cup« gibt es nun leider nicht mehr. Der Wettbewerb wurde ursprünglich durch die Hansestiftung Jörg Wontorra, die Bremer Schuloffensive und den Bremer Fußball-Verband getragen.

Um das mittlerweile so gut laufende Fußballturnier trotz des Rückzugs der Hansestiftung zu erhalten, haben sich die Bremer Schuloffensive und der Bremer Fußball-Verband entschlossen, die Finanzierung selbst zu übernehmen. Nun läuft das Turnier unter dem Namen »Cup der Bremer Schuloffensive«.



Jede teilnehmende Schule bekommt eine Zuwendung von 500 Euro. Die Bremer Schuloffensive trägt von der Gesamtzuwendung 75 Prozent. Im Schuljahr 2015/2016 haben 39 Bremer Grundschulen an dem Projekt teilgenommen.



Bei der Organisation und Durchführung des finalen Turniers bringen sich sowohl das Sportreferat der Senatorin für Kinder und Bildung als auch Werder Bremen ein. Für dieses Engagement bedanken wir uns herzlich - auch im Namen der fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler! |<

**Sie haben im Schuljahr 2016/2017 die Pokale geholt beim »Cup der Bremer Schuloffensive«: die Mädchen aus der Grundschule an der Schmidtstraße (links, insgesamt 16 teilnehmende Schulen) und die Jungen aus der Grundschule am Pulverberg (insgesamt 46 teilnehmende Schulen).**

Für ein lebendiges Interesse an Kultur

# Kunst & Kultur

Die Bremer Schuloffensive pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit den Bremer Museen und Theatern. So bekommen Schülerinnen und Schüler viele Möglichkeiten, kulturell aktiv zu werden - zusätzlich zum schulischen Angebot. Dadurch erleben sie den Wert dieses wichtigen Gutes persönlich und lernen ihn so wirklich zu schätzen.

2015

2016

Förderung von jeweils  
ca. 65 Jahresprojekten  
in Kooperation  
mit 13 Institutionen

26.450,00 €

25.440,00 €



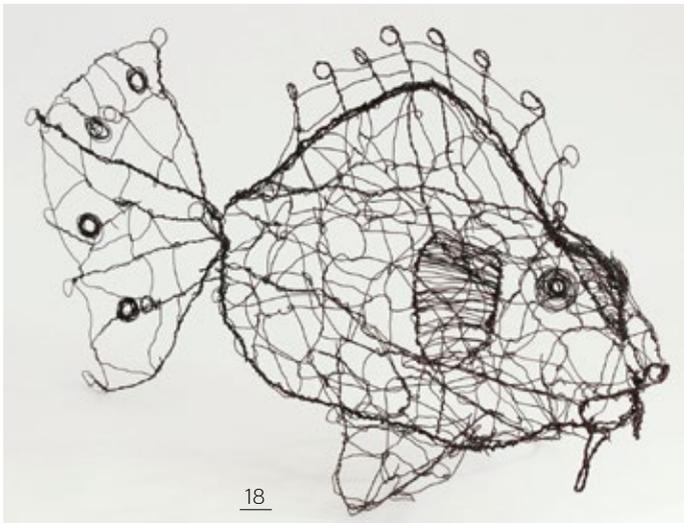
# Drahtige Bildhauer in der Grundschule an der Brinkmannstraße



Man glaubt kaum, welche Gestaltungsmöglichkeiten Draht bietet. Wer einmal eine Drahtskulptur gemacht hat, ist in der Regel begeistert von dem Ergebnis. So geht es auch den Grundschülerinnen und Grundschulern aus der Brinkmannstraße, die sich in dieser einfachen Art der Bildhauerei ausprobieren. Wieso die Technik einfach ist? Weil Drahtskulpturen leicht zu gestalten sind. Weil sie keinen Dreck machen. Weil sie günstiges und leicht zu beschaffendes Material benötigen. Und weil sich die Drahtbildhauerei zu Hause leicht weiterführen lässt, wenn die Kinder Geschmack daran gefunden haben.

In der Grundschule werden in der Regel Tiere und Männchen geformt. Dabei wird das Grundskelett vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler gestalten dann Haltung, Muskulatur und so weiter nach ihrem Gusto. Die ersten von der Bremer Schuloffensive geförderten Projekte wurden sowohl von den Schülerinnen und Schülern selbst als auch vom begleitenden Kollegium rundum positiv aufgenommen.

**Ein vorgegebenes Grundgerüst wird von den Kindern liebevoll zu einer individuellen Skulptur ausgestaltet.**



# Spielend zu philosophischen Erkenntnissen

Platon lesen in der zweiten Klasse? Quatsch! Warum aber nicht auf künstlerische und spielerische Weise die spannenden Ideen des Großvaters der Philosophie kennenlernen?

Eine zweite Klasse hat es versucht und sich in der Weserburg dem Höhlengleichnis genähert: Vor einer Videoinstallation des französischen Künstlers Jean-François Guiton beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit philosophischen Fragestellungen wie »Wann wissen wir, ob wir träumen oder wach sind?«, »Wann ist etwas wirklich und wann nur eine Illusion?«. Anschließend wurde das Ganze in Form eines Kinder-Theaterstücks über Platons Höhlengleichnis spielerisch vertieft. Eine ganz andere und wirklich kindgerechte Form des Philosophierens!



## PROJEKTE MIT DIESEN MUSEEN HABEN WIR IN LETZTER ZEIT GEFÖRDERT

- Kunsthalle Bremen
- Übersee-Museum
- Weserburg
- Focke-Museum
- Hafenmuseum
- Gerhard-Marcks-Haus
- Wilhelm Wagenfeld Haus
- Museen Böttcherstraße
- botanika
- Overbeck-Museum
- Schulmuseum Bremen
- kek - Kindermuseum für Bremen e. V.
- Forum Mola-Kunst



# Musik

Was will Musikunterricht erreichen? Er will Sensibilität und Einfühlungsvermögen Raum geben, Fantasie und Kreativität fördern sowie eine ästhetische Urteilsfähigkeit vermitteln. Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, vokale, instrumentale und mediale Kompetenzen zu erlangen. Das tun wir, indem wir mit den entsprechenden finanziellen Mitteln musikalische Projekte und Aktivitäten über den schulischen Unterricht hinaus ermöglichen.

	2015	2016
<b>Förderung von diversen Einzelprojekten</b>	8.489,00 €	8.600,00 €



# Das rockt!



## **Bremer Schulrockfestival: Klaus Lage übergibt Preis der Bremer Schuloffensive**

Das Bremer Schulrockfestival ist das Forum für Schülerbands aus Bremen und Niedersachsen. Seit 1993 wird es von der Senatorin für Kinder und Bildung ausgerichtet.

Die von einer unabhängigen Jury ausgewählten fünf besten Bands dürfen ein professionelles Konzert in der Kesselhalle des Kulturzentrums Schlachthof Bremen geben. Das Konzert wird live mitgeschnitten und auf DVD verewigt - jede Band ist mit zwei Titeln vertreten.

Die besten Schülerbands beim professionellen Gig im Schlachthof - tolles Publikum inklusive

Seit 2015 können die Bands, die sich für das Konzert qualifizieren, zusätzlich auf den »Preis der Bremer Schuloffensive« hoffen. Noch am Konzertabend entscheidet die Jury, welche die überzeugendste Band des Abends war. Diese gewinnt einen Tag im Tonstudio mit gleichzeitiger Video-Produktion im Wert von 600 Euro. Der Preis wird zum Abschluss des Konzerts von keinem Geringeren als der deutschen Rocklegende Klaus Lage (»1001 Nacht«) übergeben.

Weitere Infos unter [www.schulrockfestival.de](http://www.schulrockfestival.de)



# Klasse Modell: Oberschule mit Bläsern



Die jungen Bläserinnen und Bläser erhielten - nicht umsonst - immer viel Applaus. Im Schuljahr 2018/2019 startet eine neue Bläserklasse als vierter Durchgang.

Die Bremer Schuloffensive hat die Anschaffung neuer Instrumente mitfinanziert.

Weitere Infos unter [www.jba-bremen.de](http://www.jba-bremen.de)

Seit 2009 musizieren Schülerinnen und Schüler an der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee in einer Bläserklasse. Das Modell ist jeweils angelegt auf drei Jahre. Die Bläserklasse hat vier Stunden Musik in der Woche - eine Stunde davon als Instrumentalunterricht bei spezialisierten Lehrern. Besonders ist auch die Kooperation mit der Förderklasse: Die Kinder beider Klassen machen gemeinsam und mit viel Spaß Musik. Die erste Bläserklassen-Generation hat den dreijährigen Turnus auf eigenen Wunsch um zwei Jahre verlängert und musizierte fünf Jahre zusammen. Verschiedene Konzerte - zum Beispiel auf dem Stadtmusikantenfest zum Tag der deutschen Einheit, dem Viertelvergnügen, dem Weihnachts- und Kafenmarkt - sowie Auftritte im eigenen Stadtteil und die Teilnahme an Musikwettbewerben waren besondere Highlights.

## BEISPIELE FÜR UNSERE MUSIKALISCHE FÖRDERUNG

- ▶ Bläser- und Streicherklassen statten wir mit Instrumenten aus
- ▶ Wir ermöglichen die Durchführung von Musical-, Chor- und Tanzprojekten
- ▶ Für die technische Ausstattung von Tonstudios an Schulen geben wir Gelder
- ▶ Wir fördern das Bremer Schulrockfestival



Für mehr Ausdrucksmöglichkeiten

# Sprachförderung



Unter den Bremer Schülerinnen und Schülern sind viele, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Die Sprachkompetenz ist dabei der Schlüssel für eine gelungene Integration in eine erfolgreiche Schullaufbahn. Wir unterstützen die Sprachförderung deshalb in besonderem Maße. In den vergangenen Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen an Schulen sowie externe Projekte gefördert.

	2015	2016
<b>Förderung</b>		
<b>Deutsches Sprachdiplom und Sprachcamp (2016)</b>	637,00 €	12.985,00 €



# Sprachförderung schafft Integration



Die Schulen stehen aktuell vor der Herausforderung, auch minderjährige Flüchtlinge oder Kinder neu zugewanderter Familien zu integrieren. Wer in Deutschland lebt, ohne Deutsch als Muttersprache erlernt zu haben, ist in der Regel einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt.

Nur wenn es gelingt, eine adäquate Sprachkompetenz zu vermitteln, kann die schulische Laufbahn erfolgreich verlaufen. Nur so lässt sich das Armutsrisiko wirksam bekämpfen. Deshalb hat es sich der Vorstand der Bremer Schuloffensive zur Aufgabe gemacht, Sprachkompetenz konsequent zu fördern. In den letzten Jahren wurden in diesem Rahmen Sprachfördermaßnahmen von Schulen und andere Projekte unterstützt.

**Ein Beispiel:** Im Jahr 2014 hat die Senatorin für Kinder und Bildung das »Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse« eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler können das Diplom erwerben, wenn sie ein Schuljahr lang in sogenannten Vorkursen Deutsch gelernt haben. Die Bremer Schuloffensive übernimmt die Prüfungsgebühren und unterstützt auf diese Weise eine sehr sinnvolle Maßnahme im Rahmen der sprachlichen Erstintegration.



## WEITERE BEISPIELE UNSERER ARBEIT FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG

- ▶ Wir unterstützen die Durchführung von Sommercamps zur Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut
- ▶ Wir fördern den Sprachunterricht an Schulen in Kleingruppen



Verleihung des Sprachdiploms im Bremer Rathaus



# Am besten selbst entdecken

Seit drei Jahren können Schülerinnen und Schüler in Bremerhaven in einem eigenen Zentrum forschen: im Schülerforschungszentrum Bremerhaven (SFZ). Hierher kommen Schülerinnen und Schüler aus Bremerhavener Oberschulen, dem Lloyd Gymnasium und dem Gymnasium Langen in ihrer Freizeit.

Das Ziel dabei ist klar: Heranwachsende sollen Interesse für Forschung und Wissenschaft in den Naturwissenschaften bekommen. Nebenbei eignen sie sich Wissen an und erlernen fundierte Grundlagen für selbstständiges Arbeiten in Theorie und Praxis.

Damit diese Grundlagen auch einen Transfer in die »reale Welt« erfahren, sind Exkursionen fester Bestandteil des Konzepts.



In Form von Experimenten macht Wissenschaft gehörig Spaß.

**Das SFZ bietet Veranstaltungen zu breit gefächerten wissenschaftlichen Themen an:**

### **Astronomie**

- ▶ Astronomische Phänomene
- ▶ Weltall und Gravitation
- ▶ Exkursion: Planetarium Bremerhaven

### **Biologie**

- ▶ Biologische Grundlagen
- ▶ Mikroskopieren
- ▶ Exkursionen: Klimahaus Bremerhaven, botanika Bremen, Nationalpark Wattenmeer

### **Chemie**

- ▶ Geräte und Arbeitstechniken
- ▶ Protokollierung
- ▶ Lebensmittel und Kosmetika

### **Geografie**

- ▶ Kartografie
- ▶ Klima und Wetter
- ▶ Exkursion: Alfred-Wegener-Institut

### **Kunst, Philosophie, Ethik**

- ▶ Schöpfungsglaube versus Naturwissenschaft
- ▶ Wahrnehmung und Darstellung in der Malerei
- ▶ Verantwortung von Wissenschaft und Technik

### **Mathematik, Physik, Technik**

- ▶ Physikalische Experimente; Auswertung mit mathematischen Methoden
- ▶ Grundlagen der Elektrik/Elektronik
- ▶ Programmieren mit LEGO® MINDSTORMS®
- ▶ Exkursionen: u.a. zur Hochschule Bremerhaven

### **Wirtschaft**

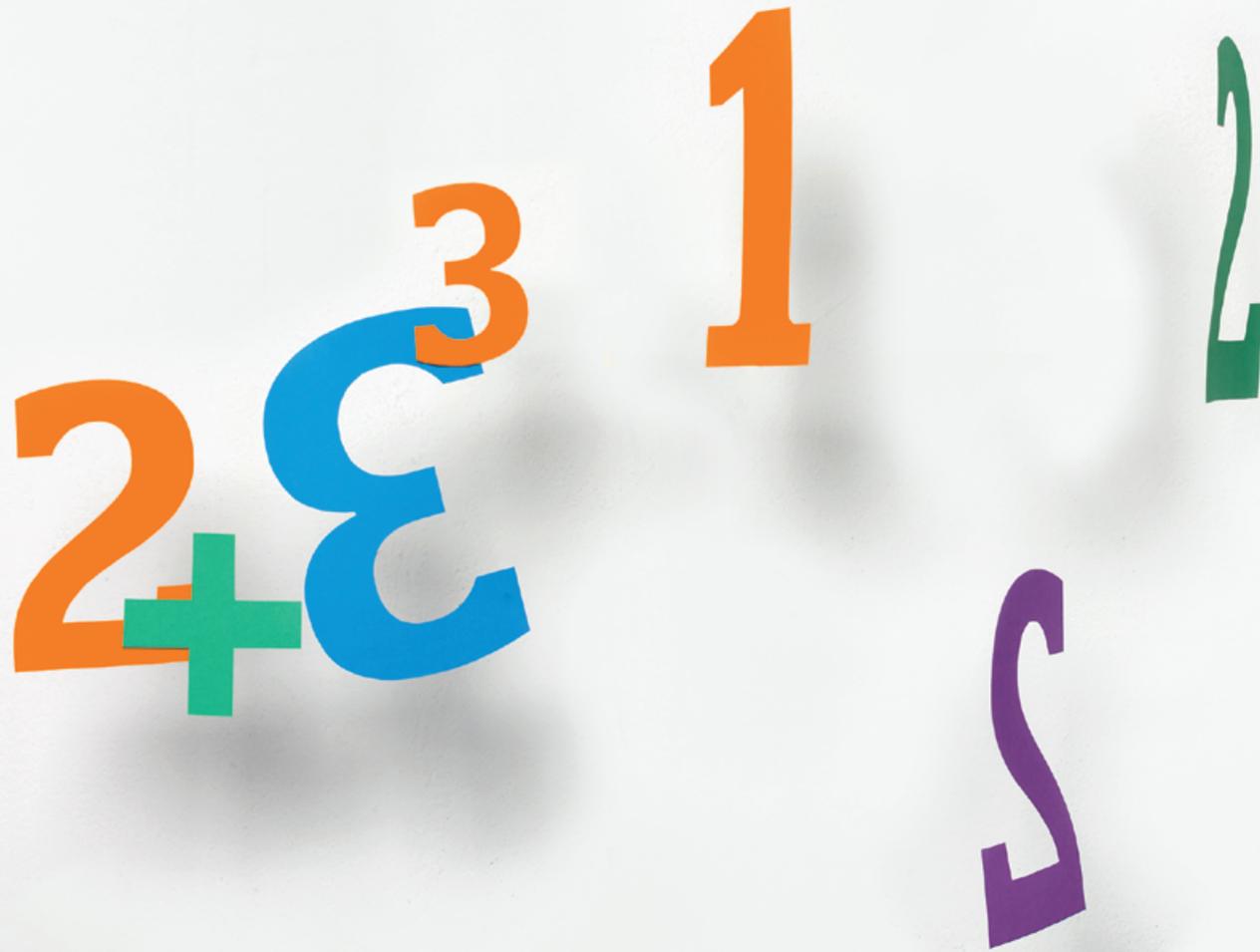
- ▶ Weg eines Produktes von der Entwicklung bis auf den Markt
- ▶ Standort, Produktion und Marketing
- ▶ Exkursion zum Milchhof Kück

Das SFZ wird hauptsächlich getragen von der Bremer Schuloffensive, der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft und dem Verein zur Förderung des Forschungszentrums e. V.

Die Räumlichkeiten werden vom Schulamt Bremerhaven gestellt. Eingebunden ist das Projekt in das bundesweite Netzwerk der »Schülerforschungszentren Deutschland«.



# Jahresabschlüsse



# Gesamtförderung

	2015	2016
SCHWERPUNKTE	FÖRDERBETRAG €	FÖRDERBETRAG €
<b>MUSIK</b>		
Diverse Projekte	8.489,00	8.600,00
<b>KUNST &amp; KULTUR</b>		
Ca. 65 Jahresprojekte	26.450,00	25.440,00
<b>SPORT</b>		
Grundschul-Fußballprojekt	21.750,00	19.746,19
Mädchen-Fußballprojekt	5.450,00	-
<b>SPRACHFÖRDERUNG</b>		
Deutsches Sprachdiplom	637,00	12.985,00
<b>WEITERE PROJEKTE</b>		
Einzelprojekte	11.220,00	3.902,95
	<b>73.996,00</b>	<b>70.674,14</b>

# Einnahmen

	2015	2016
	€	€
Stiftungsmittel	42.000,00	13.000,00
Sparkasse Bremen	35.000,00	46.325,00
Hansestiftung Jörg Wontorra	12.000,00	-
Diverse Spender	3.325,00	-
Mitgliedsbeiträge	1.050,00	650,00
	<b>93.375,00</b>	<b>59.975,00</b>

# Initiatoren

Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung

---

Bernd Hockemeyer  
Senator Willi Lemke

# Sponsoren

Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung

---

BLG Logistics Group AG & Co. KG  
Brauerei Beck GmbH & Co. KG  
Bremer Landesbank  
Bremer Tageszeitungen AG  
Conrad Naber Stiftung  
Daimler AG  
The Eagles Charity Golf Club e.V.  
EWE AG/EWE Stiftung  
Fachverband für Kunstpädagogik Bremen/Bremerhaven  
Dr. Gerd-Jürgen Holstermann  
Dr. Inga Holstermann  
Kiwanis Club Bremen Hanse e. V.  
Lions Club Bremen  
Karl-Heinz Lüders  
Mondelēz International  
neue leben Lebensversicherung AG  
oblik identity design  
OHB Technology AG  
Prof. Dr.-Ing. Thomas Rogge/Rogge Projektmanagement  
Senator/-in für Bildung und Wissenschaft  
Dr. Ernst Sennhenn  
Siemens AG  
Die Sparkasse Bremen AG  
Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e. V.  
Wegner GmbH  
Wilhelm Herbst Stiftung  
SV Werder Bremen GmbH & Co. KGaA

Gremienmitglieder im Berichtszeitraum 2015 und 2016

## **Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung**

### **VORSTAND:**

Wolfgang van Hettinga – Vorsitzender  
Peter H. Greim  
Dr. Günter Wagner  
Christoph Weiss

### **STIFTUNGSRAT:**

Dr. Matthias Fonger  
Senatorin Eva Quante-Brandt  
Uwe Schramm

## **bremer schuloffensive 2000 e.V.**

### **VORSTAND:**

Dr. Martin Hoeft – Vorsitzender  
Lothar Fäsenfeld  
Klaus-Peter Fischer  
L. Bodo Götze  
Helmut Kehlenbeck  
Peter Lankenau

---

## Impressum

### **HERAUSGEBER:**

## **Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung**

### **bremer schuloffensive 2000 e.V.**

Bürgermeister-Smidt-Straße 78  
28195 Bremen | Telefon 0421.165 31 82  
Fax 0421.165 31 96  
E-Mail [info@stiftungshaus.de](mailto:info@stiftungshaus.de)

### **BANKVERBINDUNG DES VEREINS:**

Die Sparkasse Bremen  
IBAN: DE66 2905 0101 0005 0250 02

### **BANKVERBINDUNG DER STIFTUNG:**

Die Sparkasse Bremen  
IBAN: DE43 2905 0101 0005 0250 28

### **ABBILDUNGSNACHWEISE:**

Cosima Hanebeck (Umschlag, Seiten 4, 7,  
8/9, 10, 12/13, 16/17, 20/21, 24-27, 30/31),  
Die Senatorin für Kinder und Bildung (S. 14),  
Jannick Mayntz (S. 22), Fotolia (S. 28/29)  
Alle anderen Fotos wurden von den  
Projektleitern zur Verfügung gestellt.

### **GESTALTUNG:**

oblik identity design

### **DRUCK:**

Wegner GmbH